

Zu Jesus durch Maria

Für Belgien und die Welt

Betrachtungen über die Geheimnisse des Rosenkranzes

Der Oktober, **der Monat des Rosenkranzes**, ist zugleich der Monat der Weltmission der Kirche. In diesem Jahr begehen wir den hundertsten Jahrestag ihrer Einführung durch Papst Pius XI. im Jahr 1926. Im darauffolgenden Jahr, 1927, erklärte Papst Pius XI. **die heilige Thérèse von Lisieux zur „Patronin der Missionen“**. Seitdem feiert die Kirche ihr Fest zu Beginn des Monats Oktober.

Jeder Christ, der durch die Taufe mit Christus vereint und durch die Firmung gestärkt ist, hat Anteil am Leben seines Mystischen Leibes. Jeder ist daher entsprechend seinem Stand im Leben dazu berufen, die empfangene Gnade ausstrahlen zu lassen und in der Welt **der Wohlgeruch Christi** zu sein (2 Kor 2,15). Die Mission ist daher nichts, was dem christlichen Leben fremd wäre: Sie ist dessen Frucht, wenn die Seele, nachdem sie Jesus empfangen hat, sich von Ihm verwandeln lässt und fähig wird, Ihn zu anderen zu tragen.

Der Rosenkranz eignet sich in besonderer Weise für dieses Werk. Er führt uns durch das Herz Mariens in die Geheimnisse Christi ein – durch jenes Herz, das Ihn als erstes aufgenommen, begleitet und der Welt geschenkt hat. So ist der Rosenkranz wahrhaft eine **Schule der Heiligkeit und der missionarischen Liebe**.

Möge jedes Geheimnis uns lehren, immer mehr „Kinder Mariens“ zu werden.

Heilige Mutter Gottes, hilf uns, unseren Rosenkranz zu einem Gebet des Glaubens zu machen, zu einem Gebet für den Schutz des Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod und zu einem Gebet dafür, dass der Friede Christi in der Welt herrsche.

Möge jedes Geheimnis uns lehren, Christus immer besser zu dienen.

Möge jedes Ave Maria für eine Seele aufgeopfert werden.

DIE FREUDENREICHEN GEHEIMNISSE

1. Die Verkündigung des Herrn

Frucht des Geheimnisses: die Demut

Der Engel Gabriel wird von Gott zu Maria gesandt. Die Jungfrau hört das Wort, das an sie gerichtet wird. Sie verlangt nicht, den ganzen Weg zu kennen, der sich vor ihr auftut; sie glaubt.

„Siehe, ich bin die Magd des Herrn.“

Durch diese demütige und vollkommene Zustimmung nimmt das ewige Wort in ihr Fleisch an. Maria empfängt in ihrem Schoß denjenigen, der das Licht der Welt ist. Ihr „Ja“ wird so zum sichtbaren Beginn des Heils, das allen Menschen angeboten wird.

Jede Sendung beginnt mit diesem demütigen Glauben. Bevor wir von Gott sprechen, müssen wir Gott aufnehmen; bevor wir Christus zu den anderen tragen, müssen wir Ihm unser eigenes Herz öffnen. Maria lehrt uns, dass apostolische Fruchtbarkeit aus einer Seele hervorgeht, die glaubt und sich ohne Vorbehalt dem göttlichen Willen überlässt, bis hin zur Selbstvergessenheit, jeder entsprechend seinem Stand im Leben.

O Maria, lehre uns, alles, was Gott uns schenken will, im Glauben anzunehmen und großzügig auf den Ruf Seiner Gnade zu antworten. Möge unsere tägliche Treue, so verborgen sie auch sein mag, dazu beitragen, Christus um uns herum erstrahlen zu lassen.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle Menschen, damit der wahre Glaube in den Herzen bewahrt, den Kindern und den kommenden Generationen weitergegeben werde und unser Land und die Welt in Jesus Christus ihren Erlöser erkennen.

2. Die Heimsuchung Mariens

Frucht des Geheimnisses: die Nächstenliebe, die Liebe zum Nächsten

Kaum hat Maria Jesus empfangen, macht sie sich auf den Weg ins Bergland.

Sie trägt den Erlöser in sich, und die Liebe, die ihr Herz erfüllt, drängt sie dazu, sich zu verschenken. Bei ihrer Ankunft hüpfte Johannes der Täufer im Schoß Elisabeths vor Freude, und das Haus wird von Freude erfüllt.

„Meine Seele preist die Größe des Herrn.“

Maria behält den Schatz, den sie empfangen hat, nicht für sich. Weil sie von Gott erfüllt ist, wird sie für die anderen zur „Trägerin“ Seiner Gnade.

Darin liegt das Geheimnis jeder wahren Mission: Jesus zu tragen. Nicht uns selbst, nicht unsere eigene Ehre, sondern Jesus. Eine Seele, die mit Christus verbunden bleibt, wird durch die Nächstenliebe fähig, den Menschen, denen sie begegnet, etwas von Seinem Frieden zu schenken.

Der Friede beginnt oft auf diese Weise: mit einem Besuch, einem Wort des Trostes, einer gewährten Vergebung, einem erwiesenen Dienst, einer treuen Gegenwart bei einem Menschen, der leidet.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle Menschen, damit die Liebe Christi in den Herzen und Familien herrsche; damit Spaltungen überwunden, Beleidigungen vergeben werden und dein Sohn Seinen wahren Frieden in unserem Land und in der Welt errichte.

3. Die Geburt Jesu

Frucht des Geheimnisses: die Loslösung von den Gütern dieser Welt

Der Sohn Gottes kommt in der Armut eines Stalles zur Welt. Er, durch den alles erschaffen wurde, liegt in einer Krippe. Der Allmächtige wird klein und schutzlos.

Maria betrachtet denjenigen, der zugleich ihr Sohn und ihr Gott ist. Sie wickelt Ihn in Windeln und legt Ihn in eine Krippe.

Der Erlöser der Welt zeigt sich uns als ein Kind, das ganz von der Liebe der Menschen abhängig ist, die es umgeben. Das Geheimnis von Bethlehem offenbart uns die unvergleichliche Würde jedes menschlichen Lebens: Gott selbst wollte unsere menschliche Existenz von den ersten Augenblicken an annehmen.

Der Christ, der die Krippe betrachtet, kann angesichts des schwachen, unschuldigen und schutzlosen Lebens nicht gleichgültig bleiben. Seine Sendung besteht auch darin, das Leben als Geschenk Gottes anzunehmen und es zu schützen, wenn es bedroht ist.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle Menschen, damit jedes menschliche Leben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod mit Achtung und Liebe aufgenommen werde. Erbittle, dass unser Land und die Welt die heilige Würde des ungeborenen Kindes, des Kranken, des alten Menschen und jedes schutzbedürftigen Menschen anerkennen.

4. Die Darstellung Jesu im Tempel

Frucht des Geheimnisses: der Gehorsam und die Reinheit in allen Dingen

Maria und Josef gehen zum Tempel hinauf, um zu erfüllen, was das Gesetz vorschreibt.

Du bist die Allreine, o Maria, und doch unterwirfst Du Dich demütig den Vorschriften des Gesetzes. Du stellst Jesus dem Herrn dar und erkennst damit an, dass alles von Gott kommt und zu Gott zurückkehren muss.

Simeon nimmt denjenigen in seine Arme, auf den er gewartet hat. Er erkennt in Ihm das Heil, das für alle Völker bereitet ist.

In diesem Geheimnis sehen wir, dass die christliche Sendung durch den Gehorsam führt. Der Jünger erfindet sein eigenes Gesetz nicht: Er empfängt von Gott eine Lebensordnung und bemüht sich, ihr treu zu bleiben. Wenn jeder Mensch seine Pflichten entsprechend seinem Stand im Leben gewissenhaft erfüllt, können Gerechtigkeit und Ordnung in der Gesellschaft entstehen.

Der wahre Friede kann weder gegen Gott noch gegen die natürliche Ordnung aufgebaut werden, die Er geschaffen hat.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle Menschen, damit die Gesetze Gottes geehrt und die rechtmäßigen Gesetze des Staates geachtet werden. Möge unser Land eine gerechte Ordnung suchen, die auf der Wahrheit gründet, damit der Friede Christi in den Familien und in der Gesellschaft herrsche.

5. Die Wiederauffindung Jesu im Tempel

Frucht des Geheimnisses: die Suche nach Gott in allen Dingen

Maria und Josef suchen Jesus voller Schmerz. Nach drei Tagen finden sie Ihn im Tempel, mitten unter den Lehrern.

Jesus offenbart ihnen daraufhin, dass Er im Haus Seines Vaters sein muss.

Schon in Seiner Kindheit zeigt der Herr, dass Er ganz demjenigen gehört, der Ihn gesandt hat. Sein Leben wird die vollkommene Erfüllung einer vom Vater empfangenen Sendung sein.

Maria, Du hast Jesus voller Angst gesucht und in Deinem Herzen bewahrt, was Du noch nicht verstanden hast. Lehre uns, Gott über alles zu suchen und anzunehmen, dass Sein Wille manchmal anders sein kann als unsere Pläne.

Aus dieser Suche nach Gott entstehen Berufungen. Der Herr ruft einige dazu, die Welt zu verlassen, um sich ganz der Verkündigung des Evangeliums zu widmen; andere ruft Er, Ihm in der Familie, bei der Arbeit, im geweihten Leben oder in einer anderen christlichen Berufung zu dienen.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle Menschen, damit jeder in allen Dingen den Willen Gottes suche. Erbitte für die Familien die Gnade, zur Wiege von Berufungen zu werden, und für die jungen Menschen, die zum Priestertum, zum geweihten Leben oder zur Hingabe ihres Lebens berufen sind, die Großherzigkeit, auf den Ruf Christi zu antworten.

DIE SCHMERZREICHEN GEHEIMNISSE

1. Jesu Todesangst im Garten Getsemani

Frucht des Geheimnisses: die Reue über unsere Sünden

Die Nacht ist über Getsemani hereingebrochen. Jesus ist allein. Er kennt das bevorstehende Leiden und trägt bereits in Seinem Herzen die Last der Sünden der Welt.

Er betet.

Die Apostel schlafen ein, doch Jesus wacht.

Welch eine Lehre für unsere Sendung! Es gibt ein verborgenes Apostolat, das nur Gott kennt: das Apostolat des Gebetes, der Fürsprache und des für die Seelen dargebrachten Opfers.

Wenn wir für diejenigen beten, die nicht beten, wenn wir ein Leiden für die Bekehrung eines Sünders aufopfern, wenn wir bei einem Kranken oder Sterbenden wachen, nehmen wir auf geheimnisvolle Weise am Werk Christi teil.

Der Friede der Welt beginnt in einem Herzen, das mit Gott versöhnt ist.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Menschen auf der ganzen Welt. Lehre uns, mit Jesus zu wachen, im Gebet auszuharren und unsere Leiden für die Seelen aufzuopfern. Erbitte den Frieden für die bedrängten Herzen, die Versöhnung für die Sünder und den Frieden Christi für unser Land und die Welt.

2. Die Geißelung Jesu

Frucht des Geheimnisses: die Abtötung der Sinne

Pilatus lässt Jesus geißeln.

Der heiligste Leib des Erlösers wird wegen unserer Sünden verwundet. Maria, Du bist in Deinem Herzen mit allen Leiden Deines Sohnes vereint.

Auch heute leiden so viele Menschen an ihrem Leib: Opfer von Krieg, Gewalt, Krankheit, Missbrauch oder Verfolgung.

Der Jünger Christi kann dieses Leiden nicht ohne Mitgefühl betrachten. Seine Sendung besteht darin, das leidende Leben zu verteidigen und ihm zu dienen.

Doch er lernt auch von Christus, sein eigenes Leiden aufzuopfern. Was menschlich nutzlos erscheinen mag, kann, mit dem Opfer Jesu vereint, zu einem Gebet für die Seelen werden.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für alle, die leiden. Lehre uns, jedes menschliche Leben zu verteidigen und, soweit es uns möglich ist, denen Erleichterung zu schenken, die ein Kreuz tragen. Mögen unsere Opfer, mit denen Jesu vereint, den Leidenden in unserem Land und in der Welt Gnade und Trost erwirken.

3. Die Dornenkrönung

Frucht des Geheimnisses: die Abtötung der Sinne

Jesus wird mit Dornen gekrönt. Die Soldaten verspotten Ihn. Der König des Himmels wird zum Gegenstand des Spottes gemacht.

Christus nimmt die Demütigung an, ohne Seine Wahrheit zu verleugnen.

In einer Welt, in der man nach Anerkennung, äußerem Schein und der Zustimmung der Menschen sucht, ist der Christ berufen, Christus treu zu bleiben, selbst wenn ihm diese Treue Verachtung einbringt.

Die Mission erfordert bisweilen den Mut zum Zeugnis. Wir können Christus nicht verkünden, wenn wir uns Seiner schämen.

Wir müssen ohne Kompromisse und zugleich mit Sanftmut Zeugnis für die Wahrheit geben.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit der Glaube an Gott bewahrt und die Würde des Lebens geachtet werde. Gib den Christen den Mut, ohne Angst und ohne Stolz Zeugnis für die Wahrheit abzulegen und diejenigen in Liebe zu verteidigen, die zurückgewiesen, gedemütigt oder verachtet werden.

4. Jesus trägt Sein Kreuz bis nach Golgota

Frucht des Geheimnisses: die Beharrlichkeit in den Prüfungen

Jesus fällt unter der Last Seines Kreuzes. Simon von Cyrene wird gerufen, Ihm zu helfen.

Der Sohn Gottes nimmt an, dass ein Mensch an der Last Seines Leidens teilhat.

Dies ist ein wunderbares Bild unserer Berufung. Christus will Seine Jünger an Seinem Werk teilhaben lassen. Er will, dass wir für unsere Brüder und Schwestern zu **Simon von Cyrene** werden.

Das Kreuz eines anderen zu tragen, einen Kranken zu begleiten, eine leidende Familie zu unterstützen, bei einem Sterbenden zu sein, einem Verzweifelten zu helfen: all dies sind konkrete Möglichkeiten, die Liebe Christi in die Welt hineinzutragen.

Der Friede beginnt oft mit einem Menschen, der bereit ist, die Last seines Bruders zu tragen.

Heilige Maria, bitte für uns, für unser Land und für die Länder der ganzen Welt, damit wir zu Werkzeugen des Friedens Christi werden. Erbittle, dass es niemals an großzügigen Menschen fehlt, die Kranke, Leidende und Sterbende begleiten und mit ihnen die Last ihres Kreuzes tragen.

5. Jesus stirbt am Kreuz

Frucht des Geheimnisses: eine größere Liebe zu Gott und zu den Seelen

Jesus wird am Kreuz erhöht.

Seine Arme sind der ganzen Menschheit entgegengestreckt. Ihn dürstet: Ihn dürstet nach den Seelen, Ihn dürstet nach ihrer Liebe.

Am Kreuz vollendet Christus Seine Sendung. Er gibt Sein Leben, damit die Menschen das Leben haben.

So verstehen wir, dass jede christliche Mission ihre Quelle und ihr Vorbild im Opfer findet. Wer für das Heil der Seelen wirken will, muss lernen, von sich selbst zu geben, sich selbst hinzugeben.

Maria, Du stehst unter dem Kreuz. Dein mütterliches Herz ist mit dem Opfer Deines Sohnes vereint.

Lehre uns, das Opfer nicht zu fürchten. Lehre uns, unsere Leiden, unsere Entsagungen und unser Leben aufzuopfern, damit andere Jesus Christus finden und von Ihm das ewige Leben empfangen können.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Menschen auf der ganzen Welt, damit jedes Leben geachtet und geschützt werde. Lehre uns zu verstehen, dass Christus Sein Leben für jede Seele hingegeben hat, und mache uns zu großzügigen Dienern des menschlichen Lebens um des ewigen Lebens willen.

DIE GLORREICHEN GEHEIMNISSE

1. Die Auferstehung Jesu

Frucht des Geheimnisses: der Glaube

Jesus ist nicht mehr im Grab.

Er ist auferstanden!

Der Tod ist besiegt. Christus lebt nun in Herrlichkeit.

Die Apostel, die aus Furcht zerstreut worden waren, werden zu Zeugen dieser Wahrheit. Sie können nicht für sich behalten, was sie gesehen haben: Sie müssen der Welt verkünden, dass Jesus lebt.

Hier liegt die Quelle jeder christlichen Mission: die Gewissheit des Glaubens.

Wir sind nicht gesandt, eine Idee zu verkünden, sondern Jesus Christus, der für unsere Sünden gestorben und zu unserem Heil auferstanden ist.

Maria, Du, die Du geglaubt hast, als alles verloren schien, erbitte uns diesen festen Glauben, der weder angesichts der Prüfungen noch angesichts der Widersprüche der Welt ins Wanken gerät.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit der Glaube an den auferstandenen Jesus Christus lebendig bleibe. Erbitte den Christen den Mut, Zeugnis für das Evangelium abzulegen, und schenke, dass unser Land und alle Völker in Jesus den lebendigen Herrn und Erlöser der Welt erkennen.

2. Die Himmelfahrt Jesu

Frucht des Geheimnisses: die Hoffnung auf den Himmel

Zum letzten Mal sind die Apostel um Jesus versammelt. Er segnet sie und fährt zum Himmel auf.

Der Herr verschwindet vor ihren Augen, aber Er verlässt sie nicht. Er verspricht ihnen Seine Gegenwart und vertraut ihnen die Sendung an, alle Völker zu lehren.

Diese Szene lehrt uns, aus dem Glauben an das zu leben, was unsichtbar bleibt.

Die streitende Kirche ist niemals allein. Sie ist mit der triumphierenden Kirche vereint. Die Heiligen, die Gott schauen, treten für ihre Brüder und Schwestern ein, die noch unterwegs sind. Die Apostel, Märtyrer, Kirchenlehrer, Missionare und alle Heiligen setzen auf geheimnisvolle Weise ihr Werk der Liebe für die Kirche auf Erden, die streitende Kirche, fort.

Maria, öffne unsere Augen für diese unsichtbare Wirklichkeit. Lehre uns, die Fürsprache der Heiligen zu erbitten und darum zu beten, dass ihr Beispiel in der Kirche neue Berufungen zum Dienst am Evangelium hervorbringe.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit unser Glaube an die Gemeinschaft der Heiligen wachse. Lehre uns, die Fürsprache der Heiligen für die Kirche und die Missionen zu erbitten und für die Verstorbenen unserer Familien und für alle zu beten, die uns im Glauben vorausgegangen sind.

3. Pfingsten

Frucht des Geheimnisses: die apostolische Liebe

Die Apostel sind gemeinsam mit Maria im Gebet versammelt.

Plötzlich kommt der Heilige Geist in Gestalt von Feuerzungen auf sie herab.

Diese Männer, die zuvor vor den Menschen gezittert hatten, werden zu mutigen Zeugen Christi. Sie sprechen in allen Sprachen und verkünden die großen Taten Gottes.

Dies ist der sichtbare Beginn der universalen Sendung der Kirche.

Das Evangelium ist nicht einem Volk, einer Nation oder einer Epoche vorbehalten. Christus ist für alle Menschen gekommen.

Maria, Du bist mitten unter den Aposteln. Du bist die treue Braut des Heiligen Geistes. Erbitte allen Gliedern der Kirche Deine Fügsamkeit und Deinen Mut.

Heilige Maria, bitte für unseren Papst, für die Bischöfe und Priester und für alle Gläubigen, damit sie überall auf der Welt mutig Zeugnis für ihren Glauben geben. Erbitte zahlreiche Priester-, Ordens- und

Missionsberufungen und lass Belgien selbst zu einem Werkzeug der Verkündigung des Evangeliums unter den Völkern werden.

4. Die Aufnahme Mariens in den Himmel

Frucht des Geheimnisses: die Gnade eines guten Todes

Maria wird mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.

In Dir, o Maria, betrachten wir die Vollendung der Gnade. Dein Leib, der den Sohn Gottes getragen hat, wurde nicht der Verwesung des Grabes überlassen.

Deine Aufnahme in den Himmel erinnert uns daran, dass der ganze Mensch Gott gehört. Der Leib ist nicht etwas Wertloses: Er ist gemeinsam mit der Seele zur Herrlichkeit berufen.

Die christliche Mission muss daher die Würde des Menschen in allen Phasen seines Lebens verteidigen. Sie muss die Achtung vor dem Leib lehren, die Keuschheit ehren, die Schwachen schützen und die Sterbenden begleiten.

Und vor allem muss sie den Menschen an seine ewige Bestimmung erinnern: Der Mensch wurde geschaffen, um Gott in diesem Leben zu erkennen, zu lieben und Ihm zu dienen, um Ihn im kommenden Leben ewig zu schauen und zu besitzen – im ewigen Leben.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit jedes menschliche Leben geachtet und geschützt werde. Erbitte uns die Gnade, die Würde jedes Menschen anzuerkennen; möge sein Leib, der „mit seiner Seele vereint“ geschaffen wurde, als wahrhaftiges Geschenk Gottes geachtet werden; möge die Keuschheit geehrt werden und möge jeder Mensch am Ende seines Lebens im Stand der Gnade sein und bereit, in das ewige Leben einzutreten.

5. Die Krönung Mariens im Himmel

Frucht des Geheimnisses: eine größere Verehrung Mariens

„Ein großes Zeichen erschien am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen.“ (Offb 12,1)

Maria ist Königin.

Doch Deine Königsherrschaft, o Unsere Liebe Frau, ist die einer Mutter. Du herrschst, indem Du die Seelen zu Jesus führst.

Du hast das Wort empfangen, Du hast Ihn getragen, Ihn der Welt geschenkt; Du hast Ihn bis nach Golgota begleitet; und nun wirkst Du in der Herrlichkeit weiterhin mütterlich am Heil der Seelen.

Deshalb ist der Rosenkranz eine Schule der Mission: Unter Deiner Führung lernen wir, Jesus aufzunehmen, um Ihn weiterzugeben.

Die Sendung der Kirche ist untrennbar mit Deiner Mutterschaft verbunden. Wie in Kana führst Du uns immer zu Jesus und wiederholst uns:

„Was Er euch sagt, das tut!“ (Joh 2,5)

Wir vertrauen Dir daher Belgien und die Welt an. Wir vertrauen Dir die Kirche in ihrer universalen Sendung an, die Familien, den Klerus, die Kranken, die Armen, die Verfolgten und alle, die fern von Gott sind.

Heilige Maria, Königin des Friedens, bitte für uns, für unser Land und für die ganze Welt. Wir bitten Dich, dass der Friede Christi in den Seelen, in den Familien, in der Kirche und in der ganzen Welt herrsche. Möge jeder Mensch, entsprechend seinem Stand im Leben, ein Werkzeug dieses Friedens Gottes sein, den Glauben leben und ausstrahlen.

DIE LICHTREICHEN GEHEIMNISSE

1. Die Taufe Jesu im Jordan

Frucht des Geheimnisses: die Treue zu den Verheißungen unserer Taufe

Jesus steigt in die Wasser des Jordan hinab. Der Heilige Geist kommt auf Ihn herab, und die Stimme des Vaters ertönt:

„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.“ (Mt 3,17)

Jesus heiligt die Wasser, in denen Seine Jünger zum göttlichen Leben wiedergeboren werden.

Durch die Taufe sind wir Kinder Gottes, Tempel des Heiligen Geistes und Glieder des mystischen Leibes Christi geworden. Durch die Firmung wurden wir durch die Gaben des Heiligen Geistes gestärkt, die wir in Fülle empfangen haben, um mit der Hilfe der Gnade Zeugnis für Ihn abzulegen.

So ist die Mission nicht einigen wenigen vorbehalten. Sie gehört jedem Christen, entsprechend seinem Stand im Leben. Der Vater und die Mutter einer Familie, der Priester, der Ordensmann und die Ordensfrau, der Arbeitende, der Kranke, der Jugendliche und der alte Mensch können alle durch ihre Treue zu ihrem Lebensstand Christus ausstrahlen lassen.

Die erste Mission besteht daher darin, die empfangene Gnade heilig zu leben.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit wir den Verheißungen unserer Taufe treu bleiben und die Gnaden der Firmung fruchtbar werden lassen. Erwecke in den Christen das Bewusstsein ihrer Berufung und schenke, dass der Glaube an Jesus Christus bewahrt, gelebt und weitergegeben werde.

2. Die Hochzeit zu Kana

Frucht des Geheimnisses: ein größeres Vertrauen auf Maria

Jesus und Maria sind bei der Hochzeit zu Kana anwesend. Maria sieht die Not der Brautleute und trägt sie Jesus vor:

„Sie haben keinen Wein mehr.“ (Joh 2,3)

Dann sagt sie zu den Dienern:

„Was Er euch sagt, das tut!“ (Joh 2,5)

Maria führt immer zu Jesus. Sie hält nichts für sich zurück. Ihre mütterliche Aufgabe besteht darin, die Nöte der Menschen ihrem Sohn vorzutragen und die Menschen zu lehren, Ihm zu gehorchen, Gott zu gehorchen.

In Kana offenbart Jesus auch die Würde der Ehe und die Sorge Gottes für die Familie.

Die christliche Mission führt daher über die Familie. In der Familie wird das Leben aufgenommen, der Glaube weitergegeben, das Kind lernt zu lieben, und dort werden die künftigen Diener der Kirche und der Gesellschaft herangebildet.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit das Leben als Geschenk Gottes aufgenommen werde. Beschütze die Familien, stärke die Ehegatten in ihrer Treue und schenke, dass die Kinder mit Liebe empfangen und erzogen werden. Mögen unser Land und die Welt das menschliche Leben in allen seinen Phasen achten und verteidigen.

3. Die Verkündigung des Reiches Gottes und der Ruf zur Umkehr

Frucht des Geheimnisses: die Bekehrung des Herzens

„Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen.“ (Lk 12,49)

Jesus zieht durch die Wege Palästinas. Er verkündet das Reich Gottes und ruft die Menschen zur Umkehr.

Die Sendung Christi ist die des Heils. Er kommt, um den Menschen von der Sünde zu befreien und ihn mit Seinem Vater zu versöhnen.

Die Kirche kann daher den Frieden Christi nicht verkünden, ohne zuerst zur Umkehr aufzurufen. Der wahre Friede besteht nicht nur in der Abwesenheit von Krieg oder Konflikten: Er ist zuerst die Frucht eines Herzens, das mit Gott versöhnt ist.

Wer Vergebung empfangen hat, ist seinerseits berufen zu vergeben. Wer den Frieden Christi gefunden hat, wird zu dessen Diener bei den anderen.

Maria, lehre uns, die Liebe niemals von der Wahrheit und die Barmherzigkeit niemals vom Ruf zur Umkehr zu trennen.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit die Menschen ihre Sünden erkennen und zu Gott zurückkehren. Führe die Sünder zum Sakrament der Versöhnung, damit der Friede Christi in den Herzen, in den Familien und zwischen den Völkern herrsche.

4. Die Verklärung Jesu

Frucht des Geheimnisses: das Gebet

Jesus führt Petrus, Jakobus und Johannes auf einen hohen Berg. Dort wird Er vor ihnen verklärt.

Die Apostel betrachten Seine Herrlichkeit. Sie möchten in diesem Licht bleiben. Doch bald endet die Erscheinung, und sie müssen mit Jesus wieder hinabsteigen.

So ist es auch mit dem Gebet. Es erhebt uns zu Gott, damit wir anschließend fähig werden, unsere Sendung in der Welt zu erfüllen.

Eine betende Seele wird verwandelt. Sie lernt, die Menschen mit den Augen Christi zu betrachten, den Willen Gottes zu erkennen und inmitten der Prüfungen treu zu bleiben.

Die Mission kann ohne dieses innere Leben keine Frucht bringen. Der Apostel muss zuerst eine Seele sein, die betrachtet und betet.

Maria, lehre uns, bei Jesus im Gebet und in der Betrachtung zu verweilen, damit Sein Licht anschließend durch uns ausstrahlen kann.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit der Glaube in den Seelen nicht erlischt. Lehre uns zu beten, zu betrachten und auf Gott zu hören, damit wir zu treuen Zeugen Seines Sohnes werden und Sein Licht zu denen tragen, die in der Finsternis leben oder Ihn noch nicht kennen.

5. Die Einsetzung der Eucharistie

Frucht des Geheimnisses: die Liebe zur Eucharistie

Am Vorabend Seines Leidens will Jesus bei uns bleiben.

Er nimmt Brot und Wein und verwandelt sie in Seinen Leib und Sein Blut. Er setzt die Heilige Eucharistie ein, das lebendige Gedächtnis Seines Opfers, Seines Todes am Kreuz.

Christus schenkt sich hin, damit wir das Leben haben.

Jede wahre Mission geht aus dieser Hingabe hervor. Wer Jesus in der Eucharistie empfängt, empfängt Denjenigen, der sich für das Heil der Welt hingegeben hat. Er lernt seinerseits, sich hinzugeben.

Die Eucharistie lehrt uns so, dass das christliche Leben nicht darin besteht, das Empfangene für sich selbst zu behalten, sondern mit Christus selbst zur Gabe zu werden.

Heilige Maria, bitte für uns, für unsere Mitbürger und für die Welt, damit der Glaube an die wirkliche Gegenwart Jesu in der Heiligen Eucharistie neu entfacht werde. Erbittle uns heilige Priester, zahlreiche Berufungen und großzügige Seelen, die ihr Leben mit Christus für das Leben und das Heil der Seelen darzubringen wissen.

SCHLUSSGEBET

O Maria, Königin des Heiligsten Rosenkranzes,

Du hast Jesus mit vollkommenem Glauben empfangen, Ihn in Liebe getragen, Ihn der Welt geschenkt und Ihn bis zu Seinem Tod am Kreuz und danach bis zu Seiner Himmelfahrt begleitet. Lehre uns, unsere christliche Berufung in Deiner Schule zu leben.

Erbittle uns die Gnade, den Gnaden unserer Taufe und unserer Firmung treu zu bleiben.

Schenke, dass wir Jesus in der Eucharistie würdig und im Stand der Gnade empfangen, aus Ihm leben und Ihn als unseren Erlöser, Gott den Sohn, der für uns Mensch geworden ist, unseren Herrn Jesus Christus, bekannt machen.

O Maria, die Du auf unserem belgischen Boden Deine mütterliche Fürsorge offenbaren wolltest, bleibe unserem Land nahe. Möge die Erinnerung an Deine Gegenwart in Beauraing, Banneux und an anderen Orten uns einfach daran erinnern, dass Du über Deine Kinder wachst und uns immer zu Jesus führst.

Wir vertrauen Dir unser Land an.

Erbitte ihm die Rückkehr zum Glauben, den Schutz jedes menschlichen Lebens und den Frieden Christi.

Unsere Liebe Frau mit dem Goldenen Herzen, bitte für uns.

Wir vertrauen Dir die Welt an.

Stehe der Kirche in ihrer Sendung bei; stärke die Missionare; erwecke heilige Priester- und Ordensberufungen; bekehre die Sünder; beschütze die Schwachen; tröste die Bedrängten; führe die Seelen der Verstorbenen zu Deinem Sohn.

Erbitte uns vor allem jene brennende Liebe, die sich nicht damit begnügt, nur das eigene Heil zu suchen, sondern danach verlangt, dass alle Seelen Jesus Christus erkennen, Ihn lieben und Ihm dienen und anschließend ewig am göttlichen Leben teilhaben.

Und nachdem wir unter Deiner Führung hier auf Erden unseren Weg gegangen sind, lass uns eines Tages zu Dir in die Herrlichkeit gelangen, um mit Dir auf ewig Denjenigen zu schauen, den wir gesucht, geliebt und gedient haben:

Jesus Christus, unser Herr und unser Gott.

O Maria, Königin des Heiligsten Rosenkranzes, bitte für uns.

Unsere Liebe Frau von Beauraing, bitte für uns.

Führe uns zu Jesus.

Amen.